
Persistenter Identifier: 1002753074_03
Titel: Evangelisches Monatsblatt für die deutsche Schule - 3.1883
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1002753074_03/1/

Wissenschaftliche Darstellung der christlichen Pädagogie.¹⁾

Von Pfarrer G. Sturmfels.

Unter christlicher Pädagogie versteht man die Art und Weise, in welcher Christen ihre Kinder erziehen. Die christliche Pädagogie ist also ein Teil des christlichen Lebens. Ein Handbuch der christlichen Pädagogie muß in wissenschaftlicher Ordnung zeigen, wie die Erziehung unter Christen sich zu gestalten hat. Die Belehrungen, welche die christliche Pädagogie begründen und fördern sollen, müssen, um dem Leben zu dienen, den wohl verbürgten Erfahrungen des Lebens entnommen sein, insbesondere denen der Offenbarung der Geschichte, der Philosophie (Psychologie) und der Naturwissenschaften (Physiologie, Biologie, Diätetik). Ein Handbuch der christlichen Pädagogie muß die Erziehung in allen unter Christen vorkommenden Verhältnissen behandeln; es hat dieselben aber nur in so weit zu schildern, als es sich um ihre Christlichkeit handelt. Rein technische Fragen, zumal solche, deren Beantwortung den christlichen Charakter der Pädagogie nicht berührt, können in einem Handbuch der christlichen Pädagogie wohl erwähnt, aber nicht ausführlich erörtert werden.

Erläuterungen.

Um die Darstellung der Pädagogie wissenschaftlich zu gestalten, hat man geglaubt, dieselbe rein philosophisch halten und a priori ein System aufbauen zu sollen. (Grafer²⁾, Rosenkranz³⁾, Bencke⁴⁾ und zum Teil auch Baur⁵⁾). Hiergegen läßt sich einwenden, daß die Begriffe, mit welchen die philosophische Pädagogie operiert, trotz alledem doch dem Gebiete der Erfahrung entnommen sind. Die Bemühung, dieselben als reine Ergebnisse des philosophischen Denkens erscheinen zu lassen, macht die Darstellung breit und schwerfällig (Grafer). Dazu kommt, daß einzelne der Pädagogie nutzbringende Wahrheiten infolge des die Erfahrung ignorierenden Standpunktes nicht gebührend berücksichtigt werden (Rosenkranz). Die Darstellung der Pädagogie gewinnt dagegen dadurch einen wissenschaft-

¹⁾ Aus dem der Redaktion eingesandten Manuskript: Handbuch der christlichen Pädagogie, wissenschaftlich bearbeitet und praktisch erläutert von G. Sturmfels, ev. Pfarrer zu Seligenstadt a. M.

²⁾ Grafer: Divinität, oder das Prinzip der wahren Menschenerziehung. Graun in Hof 1811.

³⁾ Rosenkranz: die Pädagogik als System. Königsberg 1848.

⁴⁾ Bencke: Erziehungs- und Unterrichtslehre. Berlin 1842.

⁵⁾ Baur: Grundzüge der Erziehungslehre. Gießen 1844.